

Dienstplangestaltung

Mehr als Mangelverwaltung

Zielgruppe

Dienstplanverantwortliche

Nutzen

- Optimierung des Personaleinsatzes und der betrieblichen Abläufe
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Thema

In Zeiten dünner Personaldecken im Krankenhaus gewinnt die effiziente Gestaltung von Dienstplänen an Bedeutung – gleichzeitig stößt sie auf wachsende Herausforderungen. Dienstplanverantwortliche stehen dabei vor der Aufgabe, nicht nur effiziente Abläufe in einem komplexen Umfeld sicherzustellen, sondern auch die Mitarbeiterbindung im Auge zu behalten, um weiteren Engpässen vorzubeugen.

Ziele

Teilnehmer lernen Grundlagen und Methoden systematischer Dienstplangestaltung kennen und wenden diese auf die eigene Praxis an. Sie erarbeiten ein Verständnis der Dienstplangestaltung als Werkzeug der Mitarbeiterbindung.

Dozent

Gottfried Müller, Diplom-Psychologe, spezialisiert auf den Gesundheitssektor. Krankenpfleger mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Intensivpflege. Seit 1996 Unternehmensberater mit Schwerpunkt Optimierung der klinischen Betriebsorganisation und Arbeitszeitmanagement sowie Trainer und Seminarleiter zu den Themen Schicht- und Dienstplangestaltung, Gesund Führen, präventives Fehlzeiten-Management, Altersgerechte Arbeitsgestaltung.

Termin

21.02.2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort

RKU-Akademie Seminarraum, Frauenstraße 47, 2.OG, 89073 Ulm

Kontakt

Email: bildung.fw@rku.de

Telefon: 0731 177- 1602

Kursgebühr

300,- EUR

RKU/Sana 240,- EUR

Anmeldeschluss

20.01.2020

Es gelten die Teilnahmebedingungen

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 15

Kursinhalte

- Handlungsbedarf bezüglich der Dienst- und Schichtplanung
Was ist ein gutes Dienstplan-System? Ziele der Dienstplanung
Auswirkungen der Prozess- und Ergebnisqualität von Dienstplanung auf
Fehlzeiten und Mitarbeiterbindung sowie auf das wirtschaftliche Ergebnis
- Erstellung des Basis-Wochenbesetzungsplans
Modell zur Erfassung des Wochenbesetzungsplans (wird den Teilnehmenden
als Excel-Tool zur Verfügung gestellt)
Ableitung des Personalbedarfs
- Definition von Dienstplan-Gruppen
Qualifikations-Matrix: Wer kann sich gegenseitig vertreten
Definition der zu erstellenden (verschiedenen) Dienstpläne
- Umgang mit Wünschen und Verfügbarkeitseinschränkungen
- Integration von Teilzeit-Modellen
- Tipps für die Urlaubsplanung
- Erstellung und Nutzung von Rahmendienstplänen
- Steuerung und Ausfallmanagement
- Flexi-Regelungen
- Hinweise auf rechtlich relevante Punkte
- Vertiefung im Dialog mit Teilnehmern an deren Praxisbeispielen

Methoden

Kurzvorträge zur Themeneinführung und Demonstration der Methoden anhand von Praxisbeispielen. Gruppendiskussion und Fragen zur Praxisanwendung. Das Seminar arbeitet softwareübergreifend mit Grundsatzklärungen zum Softwareeinsatz